



## **Kinderschutz und Kinderrechte... und dann?"**

**Erfahrungs- und Informationsaustausch für  
Wohneinrichtungen, Förderschulen und Tagesstätten  
für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen**

### **Fachforum**

**für Trägervertreter, Führungskräfte, Fachdienstleitungen und  
Fachkräfte in Wohneinrichtungen, Förderschulen und Tagesstätten  
für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen**

**am 28./29. Oktober 2025 in Fulda**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zu unserem diesjährigen Vernetzungstreffen mit dem Titel „Kinderschutz und Kinderrechte... und dann?“ einladen zu dürfen.

Diese Veranstaltung bietet einen guten Rahmen, uns intensiver mit der Frage auseinanderzusetzen, wie weit wir in der Umsetzung von Kinderschutz und Kinderrechten bereits gekommen sind – und welche Schritte noch nötig sind, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen tatsächlich zu wahren und zu fördern.

Der Kinderschutz ist in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in der gesellschaftlichen und politischen Debatte geworden. Spätestens mit der Einführung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) am 10. Juni 2021 sind alle betriebserlaubten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, einschließlich Kindertageseinrichtungen, gesetzlich verpflichtet, Schutzkonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Doch der Kinderschutz darf nicht nur als gesetzliche Pflicht gesehen werden, sondern muss auch als kulturelle und strukturelle Herausforderung verstanden werden. Es geht nicht nur um den Schutz vor Gewalt, sondern auch um die Schaffung eines Umfelds, in dem Kinder und Jugendliche in ihrem Recht auf Teilhabe, Mitbestimmung und Förderung gestärkt werden.

Die Kinderrechte sind untrennbar mit dem Konzept des Kinderschutzes verbunden, und hier wird es spannend: Was bedeutet es wirklich, die Rechte von Kindern in ihrer gesamten Bandbreite zu achten und umzusetzen?

Bei unserem Vernetzungstreffen wollen wir gemeinsam erörtern, welche Maßnahmen bereits gut funktionieren und an welchen Stellen noch Handlungsbedarf besteht. Dabei ist es entscheidend, dass wir die Perspektive der Kinder einbeziehen – nicht nur als Schutzbedürftige, sondern als eigenständige Akteure, deren Stimmen gehört und respektiert werden müssen.

Wir laden Sie ein, sich aktiv in die Diskussionen einzubringen, zu reflektieren und gemeinsam konkrete Ideen und Konzepte zu entwickeln, wie wir den Schutz und die Rechte von Kindern in unserer Arbeit und Gesellschaft noch stärker verankern können. Denn die Frage „... und dann?“ bedeutet für uns alle: Was kommt nach den ersten Erfolgen? Was müssen wir tun, um diese Erfolge nachhaltig und umfassend zu sichern?

Wir wünschen uns allen eine spannende, erkenntnisreiche und inspirierende Tagung.

Mit freundlichen Grüßen

**Birgit Ackermann**  
CBP-Vorstand

**Markus Wursthorn**  
Vorsitzender des CBP-Ausschusses Kinder  
und Jugendliche

## Programm

**28. Oktober 2025**    **1. Tag**

**Tagesmoderation: Markus Wursthorn**

Vorsitzender CBP-Ausschuss Kinder und Jugendliche

- 13:00 Uhr            *Anreise/ Anmeldung und Mittagsimbiss*
- 14:00 Uhr            **Eröffnung und Begrüßung**  
Markus Wursthorn, Vorsitzender CBP-Ausschuss
- 14:15 Uhr            Impulsvortrag  
**„Prävention von Gewalt – Sind pädagogische Einrichtungen auf dem richtigen Weg?“**  
Dr. Peter Caspari (angefragt)  
Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) - München
- 15:00 Uhr            Fragen zum Vortrag
- 15:15 Uhr            *Kaffeepause*
- 15:45 Uhr            **Partizipation als Beitrag zur Gewaltprävention**  
Ein Bericht aus der Praxis  
Stephan Becker – Fachdienst Liebenau Teilhabe gGmbH
- 16:30 Uhr            Fragen zum Vortrag
- 16:45 Uhr            **Kinderrechte und Kinderschutz ... und dann?**  
Fachlicher Austausch der TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen
- 18:00 Uhr            Ende des ersten Tages
- 18:30 Uhr            *Gemeinsames Abendessen im Tagungshaus*

**29. Oktober 2025    2. Tag**

**Tagesmoderation: Bertin Abbenhues**

CBP-Fachausschuss Kinder und Jugendliche

08:30 Uhr            ***Impuls zum Einstieg***

08:45 Uhr            **Workshop – Runde 1**

**Workshop 1: Was macht ein Schutzkonzept wirksam?**

**„Von der Theorie zur gelebten Kultur“**

Frau Ortwein – Feiler,

Fachstelle Prävention und Gewaltschutz

KJF Regensburg

**Workshop 2: „Wir wissen doch was wir wollen...“ –**

**Kinderrechte und Beteiligung**

Mitglieder des Jugendrates des Dominikus-Ringeisen

-Werks stellen ihre Arbeit vor

Markus Wursthorn – Vorsitzender CBP-Ausschuss

**Workshop 3: „Kinderschutz & Beteiligungsrechte  
in Kindertagesstätten**

Sabine Thölke -Andreaswerk – Vechta

Siegfried Böckmann – CBP-Ausschuss

**Workshop 4: Projekt „Petze“ ein Beispiel.....**

Birgit Ackermann – CBP-Vorstand

10:00 Uhr            *Kaffeepause*

10:30 Uhr            **Workshop – Runde 2**

11:45 Uhr            Kurze Rückmeldung aus den Workshops / Feedbackrunde zur  
Veranstaltung

12:00 Uhr            *Verabschiedung und gemeinsames Mittagessen*

## ORGANISATIONSHINWEISE

### Teilnehmer/innen

Trägervertreter/innen, Führungskräfte und Fachkräfte von Wohneinrichtungen, Förderschulen, Tagesstätten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

**Tagungsort:** Parkhotel Kolpinghaus Fulda, Goethestr.13, 36043 Fulda

### Anreise zum Tagungsort

Die beste Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter <https://www.parkhotel-fulda.de/de/lage-anfahrt>

### Teilnahmebeitrag

Für CBP-Mitglieder: **beitragsfrei**

Die Kosten der Übernachtung sind nicht enthalten.

Für Nicht-CBP-Mitglieder wird ein Teilnehmerbeitrag von 199,00 € zzgl. MwSt erhoben.

### Anmeldung bitte verbindlich bis zum 1. Oktober 2025

Das Online-Anmeldeformular finden Sie auf der CBP-Website unter Veranstaltungen:

### [Fortbildung](#)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und werden automatisch für die Übernachtung vom 28. zum 29.10.2025 vorgemerkt. Wenn Sie keine Übernachtung benötigen, geben Sie das bitte auf dem Anmeldeformular an.

### Rücktritt

Der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. behält sich Programmänderungen vor.

Nach der Anmeldung ist ein kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn die **schriftliche Abmeldung bis zum 1. Oktober 2025** erfolgt. Bei Rücktritt bis zu einer Woche vor der Tagung sind 50 %, danach 80 % des Tagungsbeitrags zu entrichten. Erfolgt keine schriftliche Abmeldung, sind die vollen Tagungskosten zu entrichten.

### Dokumentation

Die Dokumentation der Beiträge erfolgt per E-Mail-Versand an die Teilnehmenden. CBP-Mitgliedseinrichtungen können auch bei Nichtteilnahme die Beiträge erhalten. Bitte senden Sie uns dann, wenn gewünscht, eine Nachricht per E-Mail mit der/ den Empfänger-E-Mail-Adresse/n.

### Veranstalter

Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V.,  
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin

Bei organisatorischen Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an  
Antje Ihlefeldt: E-Mail: [antje.ihlefeldt@caritas.de](mailto:antje.ihlefeldt@caritas.de) oder per Telefon: 030 284447-823

